



rohr post.

Rekord-Reparatur

Spektakulärer Wasserrohrbruch mitten
in Hamburgs City ▶ Seite 4

**IHRE
Passwortkarte**
▶ Seiten 18/19

 DATACON

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
1	a	r	?	3	h	E	7	d	R	5	u	M	6	z	4	z	3	m	Q	S	Q	W	@
2	g	D	f	Q	5	u	x	V	J	d	v	s	n	F	Z	F	b	6	o	C	4	#	c
3	E	@	d	S	N	m	5	p	R	D	S	C	h	§	T	P	i	@	t	E	E	J	Q
4	\$	X	V	F	J	w	M	m	f	e	c	P	i	8	?	H	u	K	A	R	B	§	M
5	§	V	p	s	u	5	f	g	2	F	G	6	3	7	q	x	j	p	7	n	%	x	!
6	p	a	T	3	p	g	D	!	j	G	F	n	T	x	5	W	N	#	L	W	m	L	X
7	!	?	p	Q	X	v	M	w	C	h	Y	e	j	B	a	9	Q	\$	6	P	r	F	R
8	p	R	g	Y	G	#	R	i	3	F	G	8	\$	3	m	o	!	H	9	x	%	L	8

FOTO: HAMBURG WASSER (MONTAGE)

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Damen und Herren Rentner,

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Zeit, sich über Gott und die Welt ein paar Gedanken zu machen. Meine Gedanken kreisen in diesen vorweihnachtlichen Tagen um die kleine Welt unserer Unternehmensgruppe und um alle, die sich mit Eifer an deren Erfolg beteiligen. Ihnen allen gebührt mein Dank für den stetigen Einsatz und Ihre verantwortungsbewusste Mitarbeit.

Die überwiegende Mehrheit von Ihnen zeigt, dass Sie Ihrem Unternehmen loyal verbunden sind. Sie haben sich aufrichtig und fair gegenüber Ihren Vorgesetzten und Kollegen verhalten. Nicht zuletzt auch gegenüber unseren Auftraggebern und Dienstleistern.

Das wird Ihnen nicht immer leicht gefallen sein. In den heutigen Zeiten des Wandels und der Digitalisierung ist es sehr anstrengend geworden, überall Schritt zu halten. Gerade deshalb sind Haltung, Loyalität und Treue besonders wichtig. Es sind die Grundpfeiler gegenseitigen Vertrauens – in der Partnerschaft, in der Familie und auf der Arbeit. Jeder darf sich auch mal zurücknehmen und sich besinnen, sich grundsätzliche Fragen stellen: Was habe ich anzubieten? Welchen Beitrag kann ich leisten, damit wir auf Kurs bleiben? Immer fängt es im Kleinen an. Bei uns selbst! Wer anbietet, der bekommt auch.

Es ist nicht egal, wer wir sind, was wir tun und wie wir es tun. Jeder von uns sendet Signale.

Dabei gehen Sie Ihren Weg, ob Alt oder Jung, ob erfahren oder neu. Es gibt sehr viele verschiedene Wege, jeder davon ist wichtig. Am Ende müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Wege uns wieder zusammenführen. Dann bleiben wir auf Kurs, dann sichern wir unseren Erfolg.

Bitte gehen Sie auch in Zukunft Ihren Weg mit der *Seier Unternehmensgruppe*. Sie sind uns wichtig, wir brauchen Ihre Neugierde, Ihre Fragen, Ihr Voranschreiten und Ihre Übernahme von Verantwortung. Sie und Ihre Kollegen sind es, die der Weg der *Seier Unternehmensgruppe* sind.

Als Familie Seier sind wir Ihnen dafür sehr dankbar!

Ihnen und Ihren Familien wünschen meine Frau, meine Tochter und ich ein gesegnetes Weihnachtsfest. Erleben Sie wunderschöne Tage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Familie Ulrich Seier




Land unter in Hamburg	4
Dankeschön im Speckmantel	6
Endlich: der Entzug!	7
„Nessie“ wieder im Einsatz	7
Bürgerbrunch in Bremerhaven	8
Wat macht eigentlich: Peter Schulze	8
Auf die Plätze, feddich, loos!	9
Unser Willi ist der Beste	9
Unsere Azubis 2017	10
Der Lektor	11
Aus München kommend: Die Seier-Poloshirts	11
Fix, fixer, Kuhlmann	12
Wählers Legenden des Tiefbaus	14
Fotoshooting im Cuxlandpark	17
6x Bahn- und 1x Flussquerung, bitte!	18
Lehmann erklärt: Das sichere Passwort	18
Sommerfest in Bremervörde	20
Schnell & einfach zum Wunschfahrrad	21
Piepmätze vom Dienst	21
Familiengalerie	22
Betriebsjubiläen	28
In Rente	30
rohrpost-Kreuzworträtsel	31
Vorsicht, Blindflug!	32

Die *rohrpost* ist das Teammagazin der *Seier Unternehmensgruppe* und erscheint zweimal jährlich. Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweils genannten Autoren.

Herausgeber: Seier GmbH,
Im Speckenfeld 3a,
27639 Wurster Nordseeküste,
0 47 42 / 92 97-0,
rohrpost@seier-gruppe.de

Redaktion: Jan C. Dreyßig,
Tanja Hagemann,
Colleen Lansnicker

Grafik, Layout: Jan C. Dreyßig

Druck: flyeralarm, Nürnberg
Auflage: 2.500 Exemplare (Dez. 2017)

© Seier GmbH, 2017. Die Broschüre ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Formulierungen wie „Kolleginnen und Kollegen“ oder „Mitarbeiter/-innen“. Selbstverständlich sind stets beide Geschlechter angesprochen.

Vielen Dank an

Gaby Anders, Werner Arndt, Claudia Brüggemann, Kerstin Bruhn, Jakob Erdbeer, Nadja Faul, Michael Folsche, Heinrich Fredrich, Stephanie Frey, Ralf Gerlach, Dennis Gudewill, Jennifer Harms, Kathrin Hollens, Gudrun Jäschke, Tobias Kasper, Inka Keimer, Mario Knust, Viki Kreuzfeldt, Jana Kuhl, Gabriele Kunitz, Jörg Lehmann, Rita Lindemann, Sabrina Matzen, Birgit Meins, Peter Meißner, Sibylle Meißner, Olaf Müller, Sascha Ogasa, Andy Polak, Stefanie Raduschewski, Aiko Röder, Sven Schmitz, Jens Schnakenbeck, Imke Schneider, Peter Schulze, Hans-Hubertus Schwedler, Michael Seidel, Heino Tiedemann, Thomas Tödter, Birger Venohr, Lars von Döhlen,

Michael Arning (Blickpunkt Hamburg), Wolfgang Köthe (Lektorat), Janne Rumpelt (Hamburg Wasser)



LAND UNTER IN HAMBURG



Überschwemmte, unterspülte, abgesackte Straßen und eine vollgelaufene Hoteltiefgarage – Folgen eines spektakulären Wasserrohrbruchs mitten in der Hamburger City.

Am Nachmittag des 24. Juni war die 60 cm dicke und rund 60 Jahre alte Hauptleitung in zwei Meter Tiefe unterhalb

darauhin über die Oberfläche. Allein aus der Tiefgarage eines Hotels pumpte die Feuerwehr 2.000 Kubikmeter Wasser ab. Die darin abgestellten PKWs waren nicht mehr zu retten. Im Gegenzug brach die Versorgung der Innenstadt mit Trinkwasser zwischenzeitlich zusammen.

Dorsch, Hamann, Krause, Voigt, Neubert, Schulz, Schur, Metschurat, Alpert, Wecker, Ewald, Saß, Lormis, Schwartau, Rook, Pohlmann, Augustat, Walther, Hanne mann, Voss und Schwebel beseitigten die Schäden schneller als erhofft. (Vielen Dank für den besonderen Einsatz!)

Mit der Vollsperrung der Amsinckstraße kollabierte der Verkehr; die Fahrzeuge stauten sich bis auf die sechs Kilometer entfernten Autobahnen zurück. Die Befürchtung allerdings, dass die Folgen des Rohrbruchs den Verkehr in Hamburg noch wochenlang beeinträchtigen würden, stellte sich als unbegründet heraus: Die Wähler-Kollegen

Bereits am 4. August waren die kompletten Reparaturarbeiten erfolgreich abgeschlossen: Das geborstene DN-600-Rohr war ersetzt, 870 m² Asphalt BK 100 in der Fahrbahn und 250 m² Betonpflaster waren erneuert. Binnen elf Tagen war die Amsinckstraße wieder für den Verkehr freigegeben.

Peter Meißner, Bauleiter/Wähler



Birger Venohr und Nadja Faul (links),
Regina Seier und Volker Prigge (rechts).



Dankeschön im Speckmantel



Elke Arendt, Martina Wrede, Sabine Brinkmann, Birgit Gerlach (Gattin von Ralf Gerlach), Marianne Seier, Daniela Meyer, Ralf Gerlach.

Köstlichkeiten vom Grill – darunter Schweinefilets im Speckmantel – kompensierten beim Dankeschön-Fest die grauen Wolken am Himmel über Dorum. Mit der Veranstaltung für Mitarbeiter und deren Angehörige bedankte sich die Familie Seier am 16. Juli für das berufliche Engagement und die Geduld mit dem Neubau.

Die Geschäftsleitung der Seier GmbH konnte rund 100 Gäste auf dem Firmengelände begrüßen, das Christina Berger, Claudia Brüggemann und Willi Holst zuvor festlich hergerichtet hatten.

Da geht's zur Wurst: Heiko Tietje, Klaus Seier, Rebekka Meyer, Jürgen Prinz, Christina Berger (mit Ehemann Mirko links).



Kerstin Lappöhn, Alexandra Maßen und Jelka Lansnicker.



Alptraum eines jeden Caterers:
Thomas Pyschik am Buffet.

Jörg Lehmann, Birgit Schewe, Susanne Lordan.



Sabrina M. (18) aus B.

Endlich: der Entzug!

Für einen Raucher kann ein Tag ohne Zigarette zum Frühstück schwerlich einen guten Stand haben. Denn in gewisser Weise ist die Zigarette für ihn so etwas wie der ultimative Anschubser für ein Rad: Rund läuft es einfach immer erst danach.



Sabrina M.

„Bei einem Schubser (also einer Zigarette) bleibt es freilich nicht“, schildert Sabrina M. aus B. „Einen zum Kaffee, einen auf dem Weg zur Arbeit, einen in der Pause, einen zum Feierabend, einen, wenn Stress herrscht – und einen, wenn der Stress wieder vorbei ist.“ Aufhören damit? Unvorstellbar! Doch wie ist es tatsächlich, plötzlich nicht mehr zu rauchen?

„Die ersten ein bis zwei Wochen sind die schlimmsten.“ Nicht unbedingt, weil das Nikotin fehle, sondern weil eine feste Gewohnheit, die der Körper sich über Jahre eingepägt hat,

ihr Ende finde. Das Verlangen, zum Kaffee oder nach dem Essen eine Zigarette zu rauchen, ebbt nur sehr langsam ab. Und die eigene Disziplin kommt dabei immer wieder an ihre Grenzen. Aber: „Wer schwach wird und auch nur einmal eine kleine Menge Tabak konsumiert, der kann mit dem Entzug gleich wieder von ganz vorne beginnen“, warnt M.

Ein Alptraum hat sie dazu bewegt, aufzuhören. Die 18-Jährige war darin Mitte 60 und unheilbar krank – durch das Rauchen. „Im Traum habe ich mich derart über mich selbst geärgert, dass ich schweißgebadet aufgewacht bin.“ Den Zorn gegen sich habe sie konserviert – er hat ihr geholfen, seit dem 14. April 2017 kein einziges Mal mehr zur Schachtel zu greifen.

Stattdessen freut sich Sabrina M. morgens über zehn Minuten mehr Schlaf, spürbar mehr Kohle in der Urlaubskasse und darüber, dass sie sich keine Gedanken mehr machen muss, ob sie dort, wohin sie ausgeht, überhaupt rauchen darf. „Ich bin jetzt Nichtraucher – und stolz wie Oskar!“ Glückwunsch dazu von der *rohrpost-Redaktion!*

Sabrina M.*, Sekretariat/Datacon
(*) Name von der Redaktion geändert.)

seier.mitarbeiterangebote.de
Ab sofort neuer Registrierungscode



Seit einem Jahr können wir als Mitarbeiter der *Seier Unternehmensgruppe* von den besonders attraktiven Sonderkonditionen auf seier.mitarbeiterangebote.de profitieren – neuerdings auch per App. Dabei gilt ab sofort der **neue Registrierungscode** [REDACTED], der sowohl beim (Wieder-) Anmelden als auch beim (Neu-) Registrieren abgefragt wird.

PS.: Bitte denken Sie daran, bei der Registrierung eine private E-Mail-Adresse anzugeben und den Online-Shop nicht während der Arbeitszeit zu nutzen.

„Nessie“ wieder im Einsatz

Im Oktober hat Wähler ein 3,8 km langes Seekabel in Wremen verlegt, um eine Radarstation mit Strom zu versorgen. Dafür wurde Seekabelpflug „Nessie“ nach Bremerhaven verbracht, dort zusammengebaut und anschließend nach Wremen weitertransportiert.



Ole tom Wörden, Bernd Gritzan und Dennis Röhrs (v.l.n.r.).

Das Wichtigste bei einer Seekabelverlegung sei die Arbeitsvorbereitung – gerade wegen der Tidenabhängigkeit, betont Bauleiter Lars von Döhlen. In diesem Fall konnte zwei Stunden vor Niedrigwasser mit den Arbeiten begonnen werden. Setzte die Flut ein, musste schnell alles zusammengepackt werden.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle

- Colleen Lansnicker, stets auf Hochglanz polierte *rohrpost*-Redakteurin, die in ihren viel zu großen Gummistiefeln mehr durch den Schlick gezogen werden musste, als dass sie selber lief, sowie
- Praktikant Ole tom Wörden, der sich eben dieser logistischen Herausforderung spontan gestellt hat.



Colleen Lansnicker.



Bürgerbrunch in Bremerhaven



Heike Thewald
mit ihrer Lätta.



Birgit Schwebbe
mit Sohn Klaas,
Jörg Lehmann
mit Freundin
Theresa.



Guido de Weijer mit Betreuerinnen
Hagemann (l.), Daniela Risch (r.).



Eine Abordnung der Firmen Datacon und Seier frühstückte am 6. August gemeinsam, open-air und für den guten Zweck – beim Bürgerbrunch auf dem Theodor-Heuss-Platz in Bremerhaven. Das Event organisiert die Bremerhavener Bürgerstiftung (www.buergerstiftung-bremerhaven.de) jährlich, um mit den Spenden die örtlichen Schulen zu unterstützen.



...MONTAGFRÜH AUF DEN TELLER?

Das Wochenende ist üppig ausgefallen – erstmal zum Kaufmann.

...DIENSTAGMORGEN MIT DEM REISEKATALOG?

Reisekatalog? Es geht raus in den Garten, Unkraut zupfen! Und nachmittags ist Sport.

...MITTWOCHVORMITTAG AM AUTO?

Waschen, auftanken und nach Bremerhaven in den Fischereihafen fahren. Dort gibt's Fischbrötchen und Fisch für Zuhause.

...DONNERSTAGMITTAG BEI ALDI?

Ist die Not 'mal wieder groß, muss ich rasch zu Aldi los.

...FREITAGNACHMITTAG INS GLAS?

Was heißt hier Glas, ich trinke meinen Kaffee immer aus dem HSV-Becher.

...SAMSTAGABEND VORM FERNSEHER?

„Sportschau“ ist angesagt – und der Hamburger leidet mal wieder mit dem HSV.

...SONNTAGNACHT ZUM EINSCHLAFEN?

An die Wähler-Kollegen denken, die sich am Montag für meine Rente bewegen.

*) Peter Schulze, Jahrgang 1943, war von Juni 1991 bis Dezember 2009 Bauleiter bei Wähler am Standort Hamburg. Mit 66 Jahren ist der gebürtige Harzer in Rente gegangen und lebt heute in Beckdorf.



AUF die Plätze, feddich, LOOOOS!

Das Ziel war, Sport und Beruf miteinander zu verbinden und damit den Teamgedanken zu stärken. Unter dem Motto „Auf in Runde 2!“ initiierte die IHK Stade auch in diesem Jahr einen Azubilauf. Eingeladen waren alle an der Ausbildung beteiligten Personen,

darunter Auszubildende, Ausbilder, Berufsschullehrer und Prüfer. Die Laufstrecke durch Stade war sieben Kilometer lang – geschafft haben sie aus unserem Kuhlmann-Seier-Wähler-Mixed-Team NATÜÜRLICH alle. Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Links: Kevin Bärig, Cem Essiz, Katip Coban, Tobias Janik, Michelle Schmeelk, Jan-Michael Röver, Marcel Weinhold, Cedrik Berkowski, Carsten Weiß, Tobias Kasper, Lennart Sicha, Lukas Preidel, Thorben Sprengel, Kniend: Rene Marcel Schmidt, Thomas Luchau (v.l.n.r.).



Unten:
Christoph Pfeil,
Dani Hogrefe.



Unser Willi ist der Beste

Drei Generationen Seier hat er als Chefs erlebt: erst Bruno, dann Klaus, jetzt Ulrich. Kein Wunder, hält er

doch der Seier Unternehmensgruppe seit sagenhaften 55 (!) Jahren die Treue: Willi Holst (77), gute Seele des Standortes Dorum. Immer hilfsbereit, immer zuverlässig – und immer für ein Späßchen zu haben.

die Hausmeistertätigkeit am Sitz der Seier GmbH.

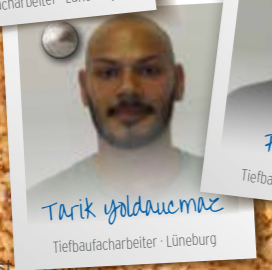
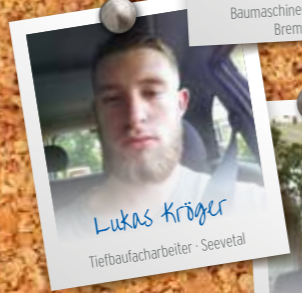
Herzlichen Glückwunsch, lieber Willi Holst, alles, alles Gute – und auf die nächsten 55 Jahre!

Seinerzeit, zum 15. Oktober 1962, wechselte Holst von einer Bremerhavener Werft zu Wähler – zunächst als Kolonnenmitarbeiter, dann als Kolonnenführer. 2003 ging er in Rente, übernahm aber gleichzeitig



UNSERE AZUBIS 2017

SEIER UNTERNEHMENSGRUPPE



rohrpost-Gewinner Ausgabe 1/2017

Glücksfee Christina Berger hat unter allen richtigen Einsendungen zum *rohrpost*-Rätsel 1/2017 folgende Gewinner der *Amazon*-Gutscheine im Wert von je 50 Euro gezogen:

- Steffen Freiberg (Kuhlmann/Bernburg),
- Michael Gaul (Wähler/Dorum),
- Sabine Miedlich (Cuxlandparks/Dorum),
- Manfred Renken (Wähler/i.R.),
- Imke Schneider (Datacon).

Außerdem hat **Sabrina Matzen** (Datacon) den zusätzlichen Urlaubstag gewonnen, der unter allen *rohrpost*-Autoren verlost worden ist.

Datacon eröffnet neues Büro

Um mehr Präsenz vor Ort zu zeigen, hat die Datacon im Bremerhavener Fischereihafen (Am Zollhof 1) ein zusätzliches Büro eröffnet. Der Hafen gilt als wichtiges Wirtschaftszentrum der Stadt. Datacon-Unternehmenssitz bleibt der *t.i.m.e.Port III* in der Barkhausenstraße.



Der Lektor

WOLFGANG KÖTHE



IR Er ist der Mann der Rechtschreibung, der Zeichensetzung und der Grammatik – und hat als unser offizieller Lektorat alle Ausgaben der *rohrpost* Korrektur gelesen: Wolfgang Köthe, 78, langjähriger Tischtennispartner von Klaus Seier, früherer Deutschlehrer von Ulrich Seier. Dabei hat der gebürtige Sachsen-Anhalter selbst erst an der Uni Hochdeutsch gelernt.

IR beizubringen, hat mir immer viel Freude bereitet“, betont er. In den 80ern gründet er die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven mit Sitz in Langen bei Bremerhaven.

IR Nach dem Abi flüchtet Köthe aus der DDR und studiert Germanistik und Geschichte in Berlin und Göttingen. 1963 kommt er als Junglehrer an die Realschule in Dorum. Fast 40 Jahre bleibt er ihr treu und wird 1994 sogar ihr Direktor. „Kindern verantwortungsvoll etwas für ihr Leben

IR Wör mit Wolfgang Köthe zusammenarbeitet, der merkt schnell, wie viel ihm an der deutschen Sprache liegt. Und an Geschichte. Und an Dorum. Seit 1986 ist er der Ortschronist, seit 2014 Leiter des hiesigen Deichmuseums.

IG Die *rohrpost*-Redaktion sagt DANKE für die tolle, jahrelange Unterstützung!



Aus München kommend...

...trafen die neuen Poloshirts im Design der Unternehmensgruppe Anfang Juli ein. Inzwischen sind bis auf einige wenige Exemplare, die auf besondere Anlässe warten, alle vergriffen.

Den Kollegen, die keines mehr erhalten haben, zeigen unsere offiziellen *rohrpost*-Modells Dennis Gudewill und Lars Jochim, was sie verpassen. Und auch wenn es nicht so aussieht: Zum Zeitpunkt der Aufnahmen waren beide nüchtern...! :)





Luftfoto

...anlässlich des Grillfestes am Wähler-Standort Barsbüttel – mit Paschalis Miggas, Denny Menck, Rico Podlech, Mario Heinath, Andy Polak, Heiko Kaisler, Petra Schröder, Daniel Korb, Elke With, Axel Gries, Mustafa Altindas, Stefan Wildschütz, Jannik Füllgraf, Matthias Gebers, Sven Hogrefe, Hermann Dierks, Thomas Tödter, Marlon Strampfer, Tjark Schuchardt, Norbert Albrecht, Niels Meyer, Stefan Klinke, Tobias Lettow, Mirko Normann, Udo Neuenhoff, Torsten Goldmann, Nico Stähle, Norman Strampfer, Jörg Ehrlichmann, Florian Kotremba, Torsten Dollichon, Marcel Lühmann (Praktikant), Bernd Heiden, Ingolf Ring und Tobias Zunk (v.l.n.r.).

Andy Polak, technisches Sekretariat/Wähler, und Thomas Tödter, Bauleiter/Wähler



AN TEUFELS KÜCHE

P assend zu Halloween standen die Dorumer Azubis Mike Grunwald, Michelle Schmeelk (beide Seier), Anna-Lena Hauff (Wähler) und Jan Luca Beckmann (Seier) Anfang Oktober gemeinsam am Herd, um den Kollegen frische Kürbissuppe zu kredenzen. Danke dafür, war sehr lecker – und es haben tatsächlich alle Testesser überlebt...! :)

FIX, FIXER, KUHLMANN...

Zwischen dem 1. Juni und dem 3. August hat Kuhlmann in Bardowick (in der Nähe von Lüneburg) den örtlichen Bürgerwindpark intern und extern an die Versorgungsnetze angeschlossen. Dafür waren 46 (!) Horizontalbohrungen mit einer Gesamtlänge von acht Kilometern nötig.

Technische Besonderheit des Projektes: Die Ausführung sämtlicher Mittelspannungs- und LWL-Montagen zur inbetriebnahmefähigen Herstellung erfolgte im eigenen Hause.

Der Auftrag war mit einer Vertragsstrafe gekoppelt für den Fall, dass die vorgesehene Bauzeit überschritten worden wäre. Die 30 beteiligten Kuhlmann-Kollegen allerdings haben das Vorhaben nicht nur pünktlich, sondern sogar vorzeitig fertig gestellt.

Sven Schmitz, Bauleiter/Kuhlmann



Falk Wege (M.) mit Geschäftsführer und Präsident der IHK Niedersachsen, Dr. Horst Schrage (l.) und Dr. Christian Hirsch (r.).

Ausgezeichnet, Falk Wege!

Falk Wege hat bei Bauleiter Heiko Tietje und seinem Team am Wähler-Standort Bremer-vörde in diesem Jahr seine Ausbildung zum Industrieelektriker abgeschlossen - und zwar so erfolgreich, dass die IHK Niedersachsen ihn als landesweit besten Azubi 2017 in seinem Fachbereich ausgezeichnet hat.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten zu dieser tollen Leistung!



Erster Gratulant: Wähler-Geschäftsführer Frank van der Geest (l.).



Kuhlmanns Neue

Der neue Liebling von Systemführer Ralf Remfert (l.), Bauleiter Jens Schnakenbeck (M.) und Maschinist Alexander Fock hat mächtig Dampf unter der Haube: Die fabrikneue Bohranlage mit Mischanlage der Firma Tracto-Technik hat über 15 Tonnen Zugkraft. Das Foto entstand Ende Juli bei der Übergabe.

Foto von Jens Schnakenbeck, Bauleiter/Kuhlmann

Neues Ausbildungssiegel



Die Seier Unternehmensgruppe hat für ihre Ausbildung das „Best Place to Learn“-Siegel erhalten. Ausbilder und Azubis haben dafür Fragen zu 71 Qualitätskriterien beantwortet.

Das Ergebnis: Die betriebliche Ausbildung bei Datacon, Kuhlmann, Seier und Wähler überzeugt insbesondere durch ein sehr gutes Lern- und Arbeitsklima. Die gegenseitige Wertschätzung und die gute Unterstützung von Ausbildungsbeginn an werden dabei als



Nadja Faul (l.) und Matthias Freytag (2.v.r.) mit den Azubis Fabian Utesch (2.v.l.) und Jan-Luca Beckmann (r.) bei der Übergabe.

sehr positiv erwähnt. Die Ausbildungsqualität wurde mit guten Noten bewertet.

À propos: Mit Kuhlmann und Wähler sind deutschlandweit die ersten Tiefbaubetriebe überhaupt ausgezeichnet worden.

Nächster Halt: H Kuhlmann

Seit September verkehrt erstmals ein „Kuhlmann-Bus“ in Lüneburg. Zunächst für zwölf Monate bewirbt der knapp 19 m lange Gelenkbus die Themen Ausbildung und Hausanschluss.



Wählers

„Lege unden Tiefbaus“

Bei Wähler zählt der Zusammenhalt – auch nach dem aktiven Berufsleben. Gerade deshalb organisieren Werner Arndt, ehemaliger Geschäftsführer, und Hans-Hubertus Schwedler, früherer Bauleiter, alle zwei Jahre die Rentnertreffen in Bremervörde und in Welle bei Tostedt.

Weit mehr als 50 Ehemalige nutzten im August 2017 die Gelegenheit des gemeinsamen Wiedersehens und Klönses bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen – auf Einladung ihres ehemaligen Arbeitgebers und der Seier Unternehmensgruppe.

Spannende Einblicke vom heutigen Unternehmen vermittelte Lars von Döhlen, Wählers technischer Leiter, den Ehemaligen mit einem kurzweiligen Vortrag. Er referierte über neue Verfahren, herausragende Sonderprojekte und modernisierte Standorte. Die Inhalte zeigten eines dabei deutlich:

Seit dem letzten Rentnertreffen im Jahre 2015 hat sich einmal mehr jede Menge Erfreuliches getan.

Die Informationen trafen sicht- und hörbar auf großes Interesse. Sie waren die Basis für das anschließende Fachsimpeln mit den langjährigen Kollegen aus mehr oder weniger alten Zeiten.



Immer mittendrin bei den Gesprächen: Klaus Seier (Foto), der seinerzeit für – im doppelten Sinne des Wortes – sichere Arbeitsplätze gesorgt hat, und der gegenwärtige Wähler-Geschäftsführer Frank von der Geest.

Am Nachmittag traten die ersten schließlich ihren Heimweg an. Auf Wiedersehen – beim nächsten Rentnertreffen im Sommer 2019!



Dieter Möde, Leo Lischewski, Günter Patjens, Werner Steppuhn, Hans Ehlers, Erich Thiel, Johannes Viehmann, Rolf Mähler, Michael Schubert, Hermann Eckhoff, Uwe Burwick, Friedrich Blendermann, Hans-Günther Thomas, Klaus Seier, Hans-Heinrich Busch, Egbert Rochette, Rolf-Dieter Meiners, Wolfgang Schneider, Siegfried Schnaidt, Werner Arndt, Egon Möller, Hans-Hubertus Schwedler, Jonny Wittke, Günter Schramm, Friedrich Lüchau, Hans-Georg Grabau, Hans-Herrmann Rademacher, Werner Dombert, Gerhard Melzer, Heinz Schwiebert (v.l.n.r.)

Klaus Seier, Heinz Hüttmann, Werner Köster, Adolf Rosebrock, Gerd Peters, Rudi Henninger, Friedhelm Wahlers, Fritz Kuntz, Günter Röhrs, Manfred Renken, Hermann Tödter, Klaus Brockmann, Werner Rogge, Hans-Peter Braack, Heinrich Behrens, Peter Schulze, Hans-Hubertus Schwedler, Gerhard Zimmer, Horst Schulz, Manfred Eddelbüttel, Werner Sievers, Heiner Hagemann, Peter Holste, Werner Arndt, Frank von der Geest, Lars von Döhlen (v.l.n.r.; es fehlt: Horst Tödter)



TOLLE Impression zu entsetzlicher Uhrzeit: Die Aufnahme entstand Ende Juni, als die Wähler-Kolonne um Rene Schur um furchtbare 4:00 (!) Uhr morgens in Bremen anrückte, um das dortige Pumpwerk neben der A27 zu sanieren.
Foto von Olaf Müller, Bauleiter/Wähler



Bella Italia!

„Bei Antje“, das Restaurant im Nordsee-Ferienpark Fedderwardsiel, verfügt ab sofort über einen speziellen Pizzaofen. Das Ferienpark-Team weihte das fabrikneue Gerät Mitte Oktober ein. Auf dem Foto: Daniela Meyer und Meike Schmidt sowie das „Bei Antje“-Team, die Schwestern Cristina und Anamaria Rădoi.
Foto von Ralf Gerlach, Geschäftsführer/Cuxlandparks



Kurz nach den Sommerferien sind im Cuxlandpark Dorum neue Imagemfotos von Profifotograf Harry Zier aufgenommen worden. Hier für Sie die ersten Impressionen – zur Erinnerung an den nicht immer sommerlichen Sommer 2017...



Weihnachten für den guten Zweck

SOS KINDERDORF
SOS-Hof Bockum
Kinder-Hospiz
Sternenbrücke
SOS-Hof in Bockum und das Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg.

Anstelle von Kundenpräsenten spenden Datacon, Kuhlmann und Wähler für den guten Zweck: an das Kinderhospiz Augentstern in Bremerhaven (o. Abb.), den

Neues Ferienpark-Logo



Die Cuxland-Ferienparks in Dorum, Wremen und Bad Bederkesa firmieren ab sofort unter dem Namen „Cuxlandparks“. Über die Wintermonate wird die komplette Werbung angepasst – auch in Hinblick auf das neue Logo, das dem der hauseigenen Immobilienabteilung nachempfunden ist.

ACHTUNG

Sollten Sie dieser Tage mit IT-Sorgen bei der Datacon anrufen und Dennis Gudewill an die Strippe bekommen, dann überlegen Sie besser zweimal, ob Sie Ihr Anliegen tatsächlich vortragen. Denn diese schockierenden Fotos aus dem Juli 2017 dokumentieren, dass der Kollege auch GANZ anders kann, als bislang bekannt. :)

Das Tough-Mudder-Race in Hermannsburg, bei dem diese Aufnahmen entstanden, hat Dennis Gudewill übrigens trotz der Hindernisse und Stromschläge erfolgreich absolviert.



6x BAHN- UND 1x FLUSSQUETZUNG, BIDDE!



Wolfhard Biallas, Rita Lindemann,
Henry Wiemer, René Schur,
André Metschurat (v.l.n.r.)

LEHMANN ERKLÄRT
HEUTE:

DAS SICHERE PASSWORT

DATACON

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
1	a	r	?	3	h	E	7	d	R	5	u	M	6	z	4	z	3	m	Q	S	Q	W	x
2	g	D	f	Q	5	u	x	V	J	d	v	s	n	F	Z	F	b	6	o	C	4	#	c
3	E	x	d	S	N	m	5	p	R	D	S	C	H	A	T	P	i	x	t	E	E	J	Q
4	T	X	V	F	Q	w	M	m	f	e	c	P	i	8	?	H	u	K	A	R	B	N	M
5	B	V	p	s	u	5	f	g	2	F	G	6	3	7	q	x	j	p	7	n	m	x	!
6	p	a	T	3	P	g	D	!	Q	G	F	n	T	x	5	W	N	#	L	W	m	L	X
7	!	?	p	Q	X	V	M	w	C	h	Y	e	j	B	a	9	Q	5	6	P	r	F	R
8	p	r	g	Y	G	#	R	i	3	F	G	8	U	3	m	o	!	H	9	x	E	L	8

Startpunkt: z.B. E4
Muster: z.B. 31, 6 →
Passwort: JuppD!jgF

Keine
Passwortkarte
auf der Titelseite?
→ rohrpost@
seier-gruppe.de

Passwortwechsel?! Schon wieder?!
Ja – die Datensicherheit macht's
bitter nötig. Natürlich soll das neue Passwort
schön lang sein, Groß- und Kleinbuchstaben,
Zahlen und am besten Sonderzeichen enthal-
ten. Und das Ganze muss man sich fehlerfrei
merken können.

Schnell möchte man ein einziges Passwort
überall verwenden oder – genauso schlimm
– einen Geburtstag, Hochzeitstag oder den
Namen eines Familienmitglieds. Na, fühlen
Sie sich beim Lesen ertappt? Dann machen ▶

Seit September arbeitet Wähler an
der Baumaßnahme „Eisenbahn-
querungen für Streckenfernmel-
deanlage mit Pilotrohrvortrieben und
Horizontalspülbohrungen“ an A1 und A23
in Schleswig-Holstein. Konkret geht es um
den Einbau von PE-HD-Kabelschutzrohren
unter den Gleisen an sechs Querungen der
Bahnstrecke und um die Herstellung der
Querung der Stör.

Das Team begann mit der Querung der
Stör unterhalb der A23-Brücke bei Itzehoe.
Neben der Ortung zweier gebohrter Mittel-

spannungsleitungen und einer offen verleg-
ten Druckrohrleitung war die Gewässersohl-
profilmessung mittels Echlot elementarer
Bestandteil der Vorbereitung. Auf Basis
dieser Grundlagen wurde die ursprünglich
geplante Bohrlinie von Wähler umgeplant.

Die weiteren Bohrungen und Vortrie-
be für die sechs Eisenbahnquerungen
werden 2018 fortgeführt. Dabei
werden vier von sechs Querungen an der
Bahnstrecke Lübeck-Puttgarden hergestellt,
da an der A1 Bad Schwartau-Oldenburg i.H.
eine neue LWL-Streckenfernmeldeanlage

errichtet wird. Weiterhin ist im Itzehoe
Stadtgebiet eine neue Cu-Streckenfernmel-
deanlage geplant. Hier überkreuzen sich
Bahnstrecke und A23, wodurch Kabel-
schutzrohre unter den Gleisen auf Höhe Kr-
emper Weg und Hundeplatz verlegt werden.

In diesem Projekt sind für Wähler tätig:
Sascha Ogasa (Bauleiter), Wilfried Dam-
mann (HHD-Bauleiter), René Schur und
André Metschurat (Tiefbaukolonne), Wolf-
hard Biallas und Henry Wiemer (Bohrkolon-
ne) sowie Rita Lindemann (Bohrvermessung
„Paratrack II“).

▶ Sie es ab heute besser: Mit der Data-
con-Passwortkarte. Und so funktioniert sie:

1. Wählen Sie individuelle Startpunkte.
Bauen Sie sich Eselsbrücken für jedes einzelne
Passwort: Für Ihr E-Mail-Konto starten Sie z.B.
bei E1 oder E4, das Passwort für Ihre Bank
beginnt bei B2 oder B5 usw.

2. Wählen Sie ein Passwortmuster.
Z.B. drei Kästen nach unten und sechs nach
rechts (s. Bsp. auf der Tafel). Das Muster
nutzen Sie für alle Passwörter.

3. Wählen Sie eine Passwortlänge.
Der Einfachheit halber verwenden Sie auch
die Passwortlänge künftig für alle Passwörter.
Acht Zeichen sind dabei absolutes Minimum.
Es gilt: Je länger, desto sicherer.

Von den Startpunkten aus folgen Sie Ihrem
Passwortmuster und Ihrer Passwortlänge –
und lesen alle Ihre Passwörter einfach ab.
**Wichtig: Halten Sie Länge, Muster und die
Startpunkte in jedem Fall geheim.** So können
Sie Passwörter sicher nutzen, obwohl sie auf
der Karte geschrieben stehen.

Zwei kleine Hinweise noch: Tragen Sie
Ihre Datacon-Passwortkarte bei sich.
Sie passt perfekt in die Brieftasche und kann so
nicht verlegt werden. Sie können die Karte vor
Benutzung kopieren und ein Exemplar weg-
schließen, sollten Sie das Original verlieren.

Und ganz besonders wichtig: Fahren Sie
besser nicht mit dem Finger oder Stift Ihre
Passwörter auf der Karte ab, damit etwaige
Gebrauchsspuren Sie nicht verraten. Weitere
Infos unter www.datacon.biz/passwortkarte.

Jörg Lehmann, Personalreferent/Seier



Stephan Behrens, Heike Peters, Julia Michehl, Viktor Nicolaisen, Dennis Hinck, Bernd Hinck



Alexander Neumann, Gudrun Jäschke, Corinna Scheuch, Ute Wolf, Danica Mehrens, Rainer Wolf, Tim Heinbokel, Friedel Blendermann, Walter Lüchau, Tim Reuels, Tobias Hastedt



Brigitta Petrowski, Danica Mehrens, Ole Sönnichsen, Timo Hons, Tim Heinbokel, Tim Reuels, Tobias Hastedt, Corinna Scheuch



Sommertfest in Bremervörde

Maik Hartmann, Ralf Bergmeier, Martin Knake, Mirko Timm, Horst Rademacher, Alexander Gauglitz, Manuel Goebel, Achim Clausen, Gudrun Jäschke

2016 haben wir das erste Sommerfest veranstaltet – in diesem Jahr folgte das zweite am 25. August. Wir hatten eine super Beteiligung mit ca. 100 Kolleginnen und Kollegen. Besonders gefreut hat uns, das die Geschäftsführungen der Seier Unternehmensgruppe und der Firma Wähler mit uns gefeiert haben.

Bei strahlendem Sonnenschein und leckerem Essen vom Grill haben wir den Nachmittag so richtig genießen können und freuen uns schon jetzt auf ein mögliches nächstes Mal.

Vielen Dank an die Geschäftsführung, die uns diese Veranstaltung ermöglicht hat!

Jennifer Harms und Gudrun Jäschke, technisches Sekretariat/Wähler



Jörg Putzenhardt, Hans-Heinrich Kröger, Ralf Bergmeier



Fabian Lütge, Benjamin Lütge, Roland Löwe



Mario Heindt, Frank van der Geest, Michael Peters, Aiko Röder, Frank Rutkowski, Heiko Holst



SCHNELL & EINFACH ZUM WUNSCHRAD

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements arbeitet die Unternehmensgruppe an einem neuen Projekt: Dem Bike-Leasing, bei dem Sie über Ihren Arbeitgeber Ihr Wunschfahrrad leasen und viele Vorteile genießen können.



Dafür gehen Sie zu einem von 2.500 Fachhändlern bundesweit und suchen sich dort Ihr neues Fahrrad aus. Mindestkaufpreis: 699 Euro. Hersteller und Marke spielen keine Rolle.

Im Rahmen einer Gehaltsumwandlung können Sie das Fahrrad über drei Jahre leasen und am Ende der Laufzeit ggf. erwerben. Sie profitieren nicht nur von einem großen Preisvorteil, sondern auch von einem Top-Rundumschutz – denn die Fahrradversicherung ist inklusive.

Infos vorab unter www.businessbike.de. Mehr zum Thema folgt dann Anfang 2018.



Piepmätze vom Dienst

Das Kuhlmann-Gelände in Hannover grenzt im Westen an ein verwildertes, 8.000 m² kleines Waldgrundstück mit dichtem Baumbestand. In einem Wipfel, gut getarnt, lässt sich ein Nest ausmachen. Seit Jahren bezieht es ein Bussardpaar.

heran. Die fleißigen Flugübungen führten bald zum Erfolg und Mitte Juli verließ der Nachwuchs sein sicheres Zuhause. Noch in den darauffolgenden Wochen kreisten die Vögel über dem Gebiet und ihr Ruf schallte unüberhörbar weit hinaus.

Nach fünf Wochen Brutzeit inspizierte erst ein Federknäuel mit wachem Blick die Umgebung, dann zwei. Etwa 45 Tage verweilten beide im Nest und wuchsen in dieser Zeit, von den Eltern gut umsorgt, zu stattlichen Jungvögeln

Es lohnt sich, kurz innezuhalten und die Bilder der Natur in sich aufzunehmen.

Sibylle Meißner, Sekretariat/Kuhlmann, und Michael Fölsche, verantwortlicher Elektromeister/Kuhlmann



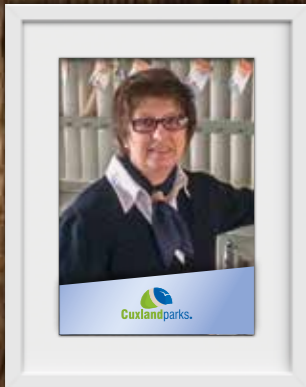
Teamsport fördert Teamgeist

Deshalb engagiert sich die Seier Unternehmensgruppe auch in dieser Saison bei den Eisbären Bremerhaven (www.dieeisbaeren.de), den Cuxhaven Baskets (www.cuxhaven-baskets.de), den Fischtown Pinguins (www.fischtown-pinguins.de) und der Tanzsportgemeinschaft Bremerhaven (www.tsg-bremerhaven.de).



Thomas Pyschick (l.) und Dennis Gudewill (r.) mit „Eisbär“ David Bremby





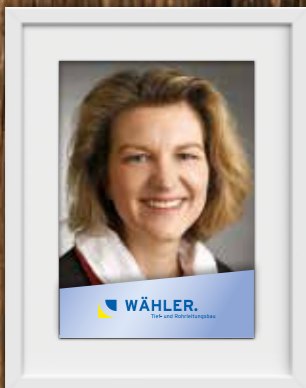
GABY ANDERS

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Cuxlandparks-Empfangsmitarbeiterin in Wremen.

Und in welcher Stadt? Ich bin in Bremerhaven geboren.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Die letzten Jahre habe ich immer wieder verschiedene Büros in Unordnung gebracht. :) Nebenbei war der Wellnessbereich im Atlantic Hotel Sail City mein Zuhause.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Ich habe zwei Haustiere: meinen Mann und unsere Katze. :)



KERSTIN BRUHN

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Technische Sekretärin am Standort Nindorf.

Sie sind geboren am? 06.06.1969.

Und in welcher Stadt? Hamburg.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Mein Kindheit habe ich in Hamburg und Pinneberg verbracht. Nach einem Ausflug in die Gastronomie/Hotellerie habe ich meine Ausbildung zur Industriekauffrau in Hamburg absolviert. 1992 bin ich dann mit meinem Mann nach Meldorf/Dithmarschen gezogen, wo ich weiter im Bau- und Baunebengewerbe tätig war und zwei Kinder großgezogen habe. Seit Juni letzten Jahres unterstütze ich nun die Kollegen in Nindorf.

Ihr letzter Schreckmoment? Mein letzter Schreckmoment war im März diesen Jahres. Nach zehnstündiger Anreise haben wir abends erfahren, dass unser Hotel in der Republik Moldau geschlossen war und die Buchungsbestätigung dort nichts galt.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Meinen letzten Urlaub habe ich mit Kind und Kegel in Italien an der Adriaküste verbracht. Mein letzter Auslandsaufenthalt hat mich in die Republik Moldau geführt. Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, seit diesem Jahr als Bezirksleiterin von Dithmarschen.

Im März war ich mit 19 weiteren Mitarbeitern aus Deutschland, Österreich und Italien auf Visionsreise. Und wie war's dort? In Italien – wunderbar. Wir wären gerne länger geblieben. In der Republik Moldau – danke, dass es uns hier so gut geht.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Falschspieler Gottes“ von Rolf Nobel.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Nachrichten.

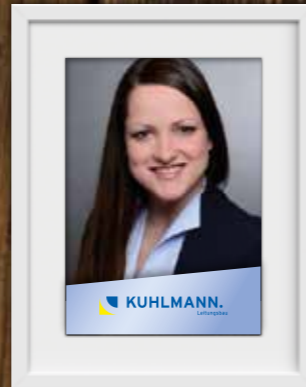
À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Oh, je. Ich bin eher begeistert von Schauspielern, als von „Helden“. Filme mit Robin William und Kristie Alley gehören zu meinen Favoriten.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Guten Morgen, du Geschenk an die Welt! :) (Die Klausurtagung hat eindeutig Spuren hinterlassen. :))

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund (Shelti).

Und weshalb? Passt einfach in unsere Familie und in unser Leben.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Einmal nicht auf die Uhr schauen. Alles weitere wird spontan und nach Wetterlage entschieden.



STEPHANIE FREY

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Mitarbeiterin technisches Sekretariat in Lüneburg.

Sie sind geboren am? 16.09.1982.

Und in welcher Stadt? Ich bin ein Hauptstadtkind.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? War nicht einfach...

Ihr letzter Schreckmoment? Ich kann mich an keinen erinnern.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Am Gardasee.

Und wie war's dort? Herrlich. Super Wetter, gutes Essen, guter Wein. Was will man mehr!

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Ein ganzes halbes Jahr“. – Ja, ich steh' auf Schnulzen.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Ich denke das wird, wie so oft, ausfallen.

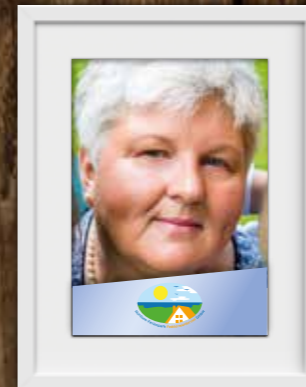
À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Dr. Shepherd. :)

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Nur noch fünf Minuten...

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Gar keins davon.

Und weshalb? Einfach so.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!



KATHRIN HOLLENS

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Meine Position ist der Empfang im Nordsee-Ferienpark in Fedderwardersiel.

Sie sind geboren am? 20. August.

Und in welcher Stadt? Wolfsburg.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? U.a. drei Kinder großgezogen.

Ihr letzter Schreckmoment? Schreckmomente kenne ich nicht.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Südafrika.

Und wie war's dort? Abenteuerlich.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Inseltochter“ von Marlies Folkens

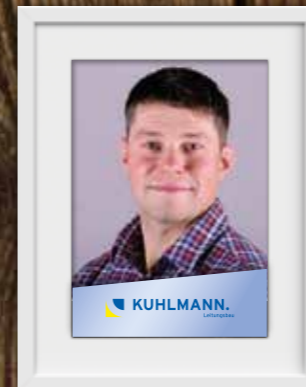
À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Snoopy.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Super, eine neue Woche!

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund.

Und weshalb? Sozialer Katalysator...

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? meinen Enkel Moritz besuchen.



TOBIAS KASPER

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Baustellenkoordinator in Lüneburg.

Sie sind geboren am? 15.10.1985.

Und in welcher Stadt? In Hagenow.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Ich habe Erfahrung gesammelt, um sie jetzt zu nutzen. :)

Ihr letzter Schreckmoment? Im letzten Motorradurlaub bin ich einen steilen Abhang mit dem Motorrad hinuntergerutscht. Aber der Schreck war am größten und es ist nix weiter passiert.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Ich war am Wolfgangsee in Österreich.

Und wie war's dort? Es war superschön dort. Wir hatten tolles Wetter und haben einiges erlebt.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Die letzte „Crossmagazine“-Ausgabe. :)

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen?

Vermutlich nix heute.

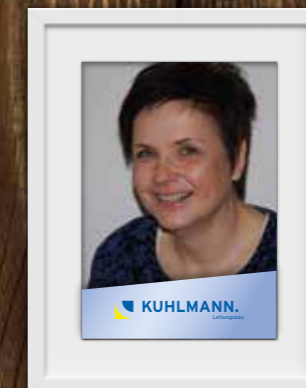
À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Da habe ich keinen bestimmten.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Erst einmal Kaffee!!!

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Natürlich Hund.

Und weshalb? Die freuen sich immer, einen zu sehen. Sind halt treue Tiere.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Wahrscheinlich eine Runde Motorrad fahren.



INKA KEIMER

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Mitarbeiterin im technischen Sekretariat in Lüneburg.

Sie sind geboren am? 10. Dezember 1965.

Und in welcher Stadt? Braunschweig.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Das weiß ich, ehrlich gesagt, auch nicht. :)

Ihr letzter Schreckmoment? Das war ein Wildunfall im Dezember 2015. Totalschaden – zum Glück glimpflich ausgegangen.



MARIO KNUST

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Disposition Lüneburg.

Sie sind geboren am? Am 20.07.1974 – am Tag meiner Geburt. Und wenn man mein Alter und mein Geburtsjahr zusammenzählt, kommt 2017 raus. Komisch, oder?! :)

Und in welcher Stadt? Uelzen. Schönste Stadt an der Ilmenau.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Auf diese Anstellung hingearbeitet.

Ihr letzter Schreckmoment? Kaffeemaschine kaputt.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Nordsee.
Und wie war's dort? Windig, mal mit viel Wasser und manchmal sogar komplett ohne.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Diese Fragen.
Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen?

„Neues aus Büttewader“.

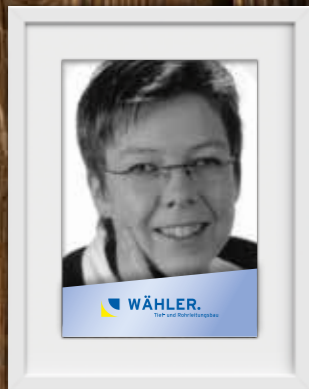
À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Carlo Pedersoli alias Bud Spencer.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Endlich aufstehen. (Meine Frau schnarcht. :))

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Alles.

Und weshalb? Ein Leben ohne ist möglich, aber sinnlos.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Im Garten sitzen und Fische füttern und danach meine Anmeldung im Fitness-Studio abgeben.



VIKI KREUTZFELDT

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Ich bin seit 01.01.2017 im Standort Seevetal-Meckelfeld als technische Zeichnerin angestellt.

Sie sind geboren am? Ich bin am 07.05.1972 geboren.

Und in welcher Stadt? In Grevesmühlen in Mecklenburg.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Ich war einige Jahre im Tiefbau als Zeichnerin tätig. Dann hat mich die Luftfahrt gepackt und ich habe die letzten zehn Jahre als Zeichnerin die elektrische Kabinenumrüstung für Flugzeuge auf's Papier gebracht.

Ihr letzter Schreckmoment? Als mir Amseln innerhalb eines Tages meine roten Johannisbeeren fein säuberlich vom Busch gefuttert haben.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? In meinem letzten Urlaub war ich mit dem Rad entlang des Ostseeradwegs von Rostock nach Usedom unterwegs.

Und wie war's dort? Wunderschön.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Stolz und Vorurteil“ von Jane Austen.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Ich weiß es noch nicht.

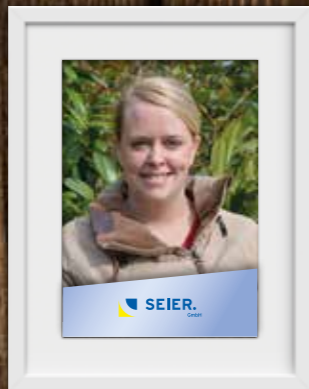
À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Es gibt da keinen bestimmten.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Wo ist mein Kaffee?

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Ich habe keine Haustiere.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

An meinem nächsten freien Tag sitze ich ganz bestimmt an meiner Nähmaschine.



JANA KÜHL

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Kaufmännische Angestellte im Bereich Schadenmanagement. Standort: Wurster Nordseeküste/Dorum.

Sie sind geboren am? 27.07.1991.

Und in welcher Stadt? Cuxhaven.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Von 08/2011 bis 01/2014 habe ich meine Ausbildung zur Bankkauffrau in Hamburg in der Filiale auf der Reeperbahn gemacht ;), danach habe ich in Cuxhaven als Versicherungsfachfrau bei einem Versicherungsmakler gearbeitet.

Ihr letzter Schreckmoment? Ich hätte vor kurzem fast ein Reh angefahren.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Dominikanische Republik, 03/2017.

Und wie war's dort? Traumhaft.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Diesen Satz! :)

Ansonsten lese ich gerade den fünften Teil von

„Crossfire“.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Das weiß ich noch nicht.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Johnny Depp.

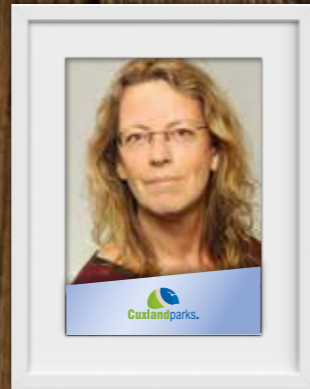
Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Ich will noch ein bisschen weiterschlafen.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Aktuell keins, aber wenn, dann eine Bartagame.

Und weshalb? Das sind einfach coole Tiere. :)

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Wahrscheinlich im Garten arbeiten.



GABRIELE KUNITZ

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Mein Tätigkeitsbereich ist das Housekeeping im Cuxland Ferienpark am Standort Dorum-Neufeld.

Sie sind geboren am? Seit dem 10. Januar 1962 bin ich auf dieser Welt.

Und in welcher Stadt? Geboren wurde ich in der Stadt der Schlösser und Gärten – in Potsdam.

Mit diesen nagelneuen VW-Bussen sind künftig Nadja Faul (l.) und Birger Venohr (r.) unterwegs, um für Gespräche immer und überall zur Verfügung stehen zu können. Beide Fahrzeuge sind im hinteren Innenraum mit Multifunktions-tischen und Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Die Jahre vor dem CFP habe ich mit dem Zeichnen und Vermessen im Land Brandenburg verbracht.

Ihr letzter Schreckmoment? Mein letzter Schreckmoment war ein Blitz in Franzenburg auf dem Weg zur Arbeit.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Den letzten Urlaub verbrachte ich in Puerto de Santiago – auf Teneriffa.

Und wie war's dort? Es war wunderbar, 20 °C wärmer als hier und trocken.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Meine letzte spannende Lektüre war von Lee Child: „Zeit der Rache“.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Gestern Abend habe ich nichts im TV geguckt und nichts verpasst.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Eine meiner Lieblingsdarstellerinnen im TV ist Caroline Peters als Sophie Haas in der Serie „Mord mit Aussicht“.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? An meinen ersten Gedanken am Montagmorgen kann ich mich nicht mehr erinnern...

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Igel und Amsel im Garten.

Und weshalb? Mir fehlt die Zeit für ein Haustier. Deshalb freue ich mich über die Gartenbesucher, die kommen und gehen, wann sie wollen.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

An meinem nächsten freien Tag gehe ich zum Yoga in die Salzgrotte.



JÖRG LEHMANN

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Ich bin Personalreferent in der Personalabteilung in Dorum.
Sie sind geboren am? 15. Februar 1987.

Und in welcher Stadt? In Bremerhaven.

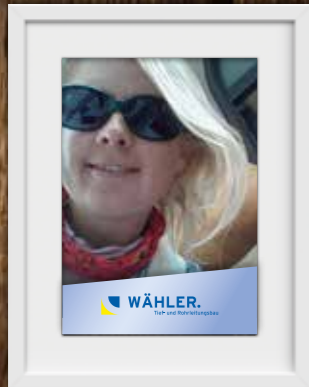
Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Gearbeitet. Aber den größten Teil meines Lebens die Schule und Hochschule besucht. Die meisten meiner Kollegen waren doch überrascht, als sie hörten, was genau ich studierte: Lebensmittel- und Biotechnologie.

Ihr letzter Schreckmoment? Entweder ist er zu lange her oder ich erinnere mich nicht mehr daran. Generell würde ich aber eh nicht zugeben, dass mich etwas erschreckt hat. ;)

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Eine Woche in Barcelona (und die hat nicht gereicht).



Nadja Faul, Matthias Freytag, Wiebke Präger, Kerstin Lürßen, Susanne Jordan, Jörg Lehmann, Claudia Mölm, Birger Venohr (v.l.n.r.).



RITA LINDEMANN

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Vermessung, Seevetal.

Sie sind geboren am? 27. März.

Und in welcher Stadt? Heimatort ist Esterwegen.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Weltenbummler.

Ihr letzter Schreckmoment? Als meine Wohnungstür zufiel und ich den falschen Schlüssel in der Hand hatte.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Binz auf Rügen.

Und wie war's dort? Windig und regnerisch.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Der Spiegel“ mit einem Leitartikel zu Hamburg.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? „Star Trek“.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held?

Sponge-Bob.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Die Handwerker über mir sind aber wieder pünktlich bei der Arbeit!

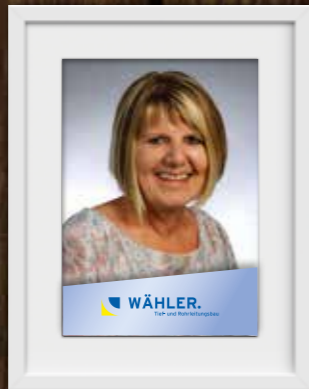
Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund und Katze.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund und Katze.

Und weshalb? Bin auf einem Bauernhof groß geworden und hatte immer beides, könnte mich nicht entscheiden.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Mit meinem Auto das ersten Mal zum TÜV.



BIRGIT MEINS

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Technisches Sekretariat in der NL Tornesch.

Sie sind geboren am? 20. Januar 1963.

Und in welcher Stadt? In Schleswig.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Frag' ich mich auch die ganze Zeit, aber nun bin ich ja hier. Und farblich passt sogar mein Auto zu Wähler...

Ihr letzter Schreckmoment? Habe ich öfter, weil ich gerne Psychothriller gucke. :) Je spannender desto besser.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Gran Canaria.

Und wie war's dort? Super und sehr erholsam. 14 Tage Sonne, Strand, Faulenzen.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Vorlesen lassen ist besser! :) Das letzte Hörbuch war von Sebastian Fitzek: „Passagier 23“ (Psychothriller).

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Die Fernbedienung klebt an meinen Mann. Noch Fragen? :)

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? „MacGyver“ – hat für alles eine Lösung parat. Wünscht man sich auch manchmal.

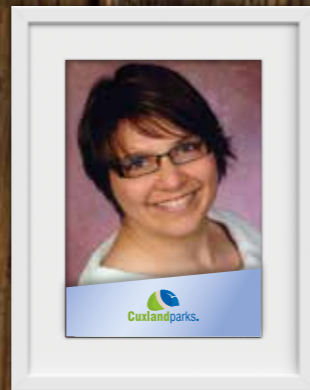
Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Wochenenden sind eindeutig zu kurz.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Katze und Hund.

Und weshalb? Katze, weil sie ihren eigenen Kopf hat und auch mal zickig sein kann. (Das hat sie mit uns Frauen gemein :)). Hund, weil unser Exemplar Schuhe liebt und ich deshalb immer neue kaufen kann.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Ich werde on Tour sein mit Oskar, unserem Enkel. Ich bin Oma mit Leib und Seele...



STEFANIE RADUSCHEWSKI

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Assistentin der Geschäftsleitung im Cuxlandpark Dorum.

Sie sind geboren am? 14. Oktober 1979.

Und in welcher Stadt? Im schönen Bremerhaven.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Ich habe mich im Reisebüro, im Havenhostel Bremerhaven und bei der SVG Bremen umgesehen, um festzustellen, dass es nirgendwo schöner ist als hier.

Ihr letzter Schreckmoment? Als ich bei Sturm und Regen im Dunkeln meine Autobahnauffahrt verpasst habe.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Bad Meingarten. :)

Und wie war's dort? Das Wetter war bescheiden, aber ansonsten so wie ohne Urlaub auch.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Wie ein ganzes halbes Jahr“.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Das weiß ich noch nicht, da ich zum Filmabend bei Nachbarn eingeladen bin.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Yoda, der ist nämlich noch cooler als MacGyver!

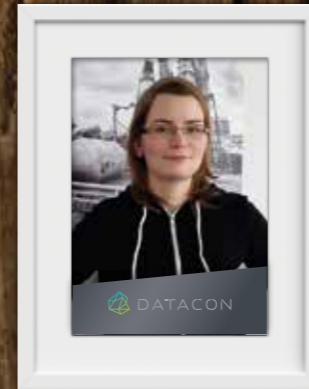
Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Noch viermal aufstehen, dann ist wieder Samstag.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Ich habe zwei Hunde und eine Katze. Ein Goldfisch ist nicht in Planung, aber definitiv pflegeleichter!

Und weshalb? Die haben mich alle so lieb angesehen, dass ich nicht Nein sagen konnte.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Normalerweise putzen.



IMKE SCHNEIDER

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? First-Level-Support, Datacon Bremerhaven.

Sie sind geboren am? 12.05.1989.

Und in welcher Stadt? Bremerhaven.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Schule, Ausbildung und Studium.

Ihr letzter Schreckmoment? Als ich zuhause mein Handy gesucht habe. (Hatte es nur im Auto liegen lassen.)

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? In Bayern, Kurztrip nach München: in die Stadt, in die Therme Erding und auf dem Heimweg noch ein kleiner Abstecher in den Europa-Park.

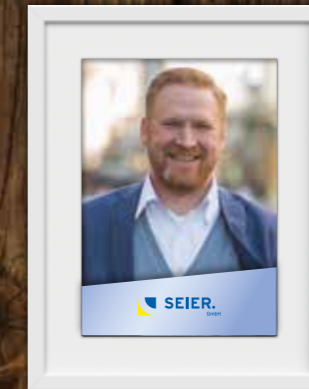
Und wie war's dort? München war chic wie erwartet, die Therme Erding war eiskalt. Wohl deshalb war ich dann im Europa-Park bei gefühlten 40 Grad auch richtig heftig erkältet.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Start Something That Matters“ – Blake Mycoskie.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Ich gucke kein TV, Twitch/YouTube ist mein Fernsehen. Dort sehe ich mir heute „Gronkh“ an.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Heinz Erhard, weil ich seine Wortspielereien bzw. die verdrehten Redewendungen super finde.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? An Aufgaben und Termine, die ich den Tag oder die Woche nicht vergessen darf.



BIRGER VENOHR

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Personalreferent, der Standort ist Dorum.

Sie sind geboren am? 14.06.1975.

Und in welcher Stadt? Frankfurt am Main.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Das frage ich mich auch. :) Ich habe Industriekaufmann gelernt und im Anschluss meine Fachhochschulreife gemacht, um dann (leider ohne Abschluss) Wirtschaftsrecht zu studieren. Während des Studiums habe ich zunächst in einem Callcenter für den Pay-TV-Anbieter *Premiere* im Kundenservice telefoniert. Aufgrund der damaligen Kirch-Krise und der damit verbundenen Insolvenz des Callcenters, bin ich zum Personaldienstleister *Randstad* gekommen. Im internen Customer-Care-Center war ich als Agent u.a. im Bereich Bewerbermanagement und -qualifizierung sowie im Niederlassungserreichbarkeitsservice tätig. Nach kurzer Zeit erhielt ich dann das Angebot, übergangsweise die kommissarischen Leitung des Customer-Care-Center zu übernehmen und in der Folge dann als Stellvertreter das operative Geschäft der beiden Standorte Eschborn und Hamburg sowie den First-Level-Support der Online-Jobbörse zu verantworten, was dann auch zur vorzeitigen Beendigung des Studiums führte. Innerhalb *Randstad* wechselte ich dann in den Bereich Internet-Solutions, wo die Online-Jobbörse federführend angesiedelt war. Meine Hauptaufgaben dort lagen vorwiegend in der Weiterentwicklung der Online-Jobbörse und Website sowie der Second-Level-Support. Nach gut neun Jahren im Backoffice ging es innerhalb *Randstad* ins operative Geschäft. Als Niederlassungsleiter war ich für den generalistischen Standort Stade (Facharbeiter, gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiter) verantwortlich. Zuletzt war ich als Berater bei einem rein kaufmännischen Personaldienstleister in Bremen tätig.

Ihr letzter Schreckmoment? Als mir innerorts bei Regen und Dunkelheit die Vorfahrt genommen wurde und ich über eine Verkehrsinsel ausweichen musste. Glücklicherweise ist außer einer kaputten Felge nebst Reifen nichts weiter passiert!

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Im Center-Parc Tossens.

Und wie war's dort? Sehr erholsam! Schönes Wetter, das Wasser dichte bei, um sich die gute Seeluft um die Nase wehen zu lassen, und der Sohnemann hatte auch genügend Beschäftigungsmöglichkeiten!

Was haben Sie zuletzt gelesen? Zuletzt „Die Blutschule“ von Max Rhode (Sebastian Fitzek), aktuell lese ich „Cop Town“ von Karin Slaughter. Ein Thriller sollte es schon sein!

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Wenn kein Handball oder Fußball läuft, wird es auf eine Kochsendung, eine Quizshow oder wildes Zappen hinaus laufen – bis ich vor dem Fernseher einschlafe.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Charlie Sheen, sich selber spielen und Millionen dafür bekommen... Nicht schlecht! :)

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Let's go!

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund.

Und weshalb? Ich hatte früher mal eine Bobtail Hündin, eine sehr treue Seele, und mit einem Hund kann man für mein Empfinden am meisten anfangen.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Wenn das Wetter passt, mit meinem Sohn auf den Bolzplatz gehen und 'ne Runde kicken. Bei schlechtem Wetter lassen wir uns was für drinnen einfallen!

Viele neue Kolleginnen und Kollegen mehr als die o.g. haben in den letzten sechs Monaten begonnen, für die Seier Unternehmensgruppe tätig zu sein. Allein aus Platzgründen müssen wir uns hier leider auf diejenigen beschränken, die als direkte Ansprechpartner fungieren.

Betriebs-Jubiläen

10 Jahre

15 Jahre

40 Jahre

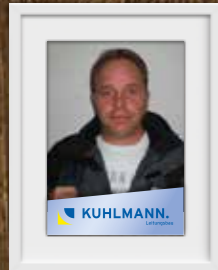
55 Jahre

20 Jahre

25 Jahre



Maik Evermann
(23.07.2007,
Standort Dorum)



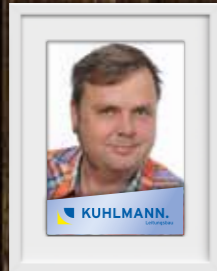
Dirk Hahne
(17.09.2007,
Standort Bernburg)



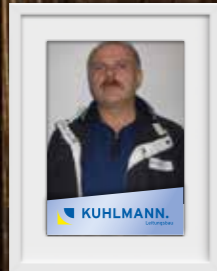
Sven Hogrefe
(19.11.2007,
Standort Barsbüttel)



Benjamin Lütge
(01.08.2007,
Standort Dorum)



Torsten Kurtz
(12.10.2007,
Standort Lüneburg)



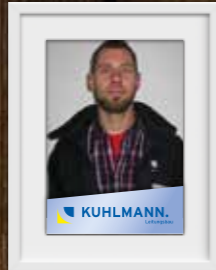
Ralf Remfert
(04.10.2007,
Standort Lüneburg)



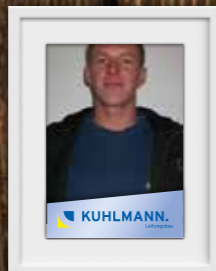
Meikel Sachs
(01.08.2007,
Standort Bremervörde)



Petra Schröder
(15.08.2007,
Standort Barsbüttel)



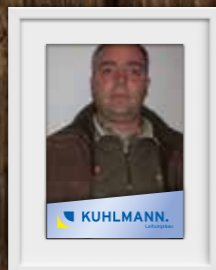
Marko Schulze
(03.07.2007,
Standort Hannover)



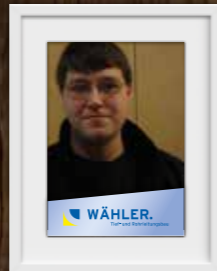
Emanuel Stappenbeck
(11.09.2007,
Standort Lüneburg)



Thomas Voss
(09.07.2007,
Standort Dorum)



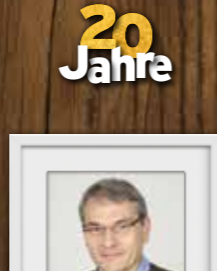
Maik Wolfram
(04.10.2007,
Standort Lüneburg)



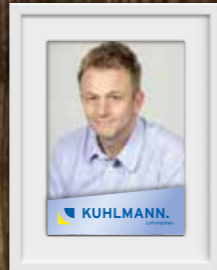
Andre Jelenowski
(02.09.2002,
Standort Bremervörde)



Andre Metschurat
(02.09.2002,
Standort Seevetal)



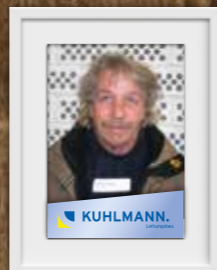
Stephan Collisi
(10.09.1997,
Standort Hannover)



Frenk Höpfner
(10.07.1997,
Standort Hannover)



Reiner Mau
(01.10.1997,
Standort Bremervörde)



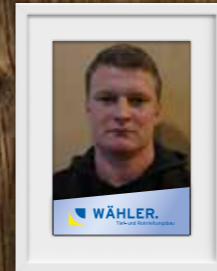
Erich Naujoks
(04.08.1997,
Standort Lüneburg)



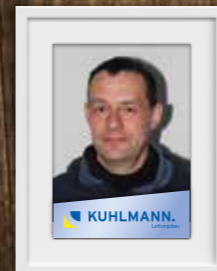
Manfred Pockrandt
(03.11.1997,
Standort Lüneburg)



Frank Rutkowski
(28.07.1997,
Standort Bremervörde)



Rene Schur
(01.08.2007,
Standort Seevetal)



Frank Stahlbock
(15.09.2007,
Standort Lüneburg)



Christina Berger
(01.10.1992,
Standort Dorum)



Uwe Dreschke
(20.10.1992,
Standort Lüneburg)



Jens Fahrensohn
(01.07.1992,
Standort Bremervörde)



Ralf Galuschka
(16.09.1992,
Standort Tornesch)



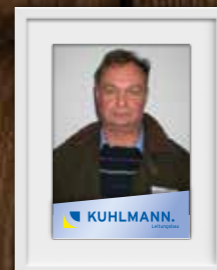
Frank Heuer
(14.09.1992,
Standort Bremervörde)



Heiko Holst
(01.10.1992,
Standort Bremervörde)



Lothar Hoppe
(26.10.1992,
Standort Lüneburg)



Burkhard Kienke
(17.11.1992,
Standort Lüneburg)



Thomas Köhler
(06.07.1992,
Standort Lüneburg)



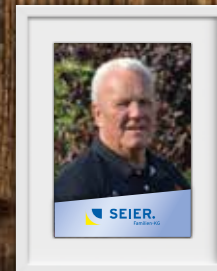
Günter Schudlach
(02.09.1992,
Standort Lüneburg)



Olaf Thiede
(06.10.1992,
Standort Lüneburg)



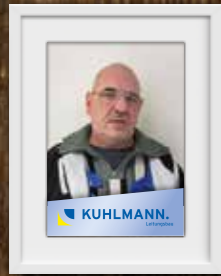
Ewald Däter
(07.09.1977,
Standort Dorum)



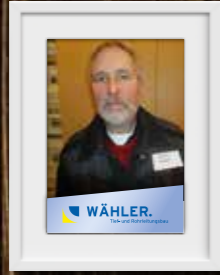
Willi Holst
(15.10.1962,
Standort Dorum)



in Rente



Ingolf Hellmann
(31.07., Standort Lüneburg)



Johann Walter
(31.08., Standort Bremervörde)



David Justus
(25.08., Standort Bremervörde)

In die Röhre geguckt...

hat Heino Tiedemann für uns mit seiner Kamera. Danke für den Schnappschuss!



Mitarbeiterdaten und Unfallstatistik

	Cuxlandparks	Datacon	Kuhlmann	Nordsee Ferienparks	Seier (Familien-KG)	Seier (GmbH)	Wähler	
gewerbliche Mitarbeiter	77	0	236	14	0	0	390	
Angestellte	30	11	59	9	3	33	110	
Auszubildende	1	3	24	0	0	2	30	
duale Studenten	0	0	4	0	0	1	3	
Arbeitsunfälle								
2016 (2. Halbj.)	0	0	16	0	0	0	15	
2017 (2. Halbj.)	0	0	12	0	0	0	9	

Opernsolo-gesang	wirklich	Verhältnismiswort	ähnlich, ungefähr	Grundursache	zum Meer gehörend	Truthe	äußerste Armut	unwissender Mensch	Verbrennungsercheinung	Massenzustrom	bibl. Stammvater (Arche)	durch, mit (lat.)
→	↘	↘	Lungen-tätigkeit	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
eine Baltin	2				Musik an keine Tonart gebunden					kleine Ansiedlung		US-Bundespolizei (Abk.)
süd-amerikanisches Kamel	Drehpunkt		ital. Wallfahrtsort					1	Zeitalter		Sinnesorgan	
→	↘	↘			englische Schulstadt	ein Germane	Zuckerrohr-branntwein			Seemannsruf	6	
Hauptstadt von Nordirland	Titel arabischer Fürsten	Tatsache, Tatbestand	spanische Anrede: Frau						ring-förmige Koralleninsel	Kopfbedeckung	scharfes Sehvermögen	Roman von Emile Zola
→	↘	↘		8		rührselig-sentimental	Schneiderbedarf					5
Spielkarte einer bestimmten Farbe	Fluginsekt		flüssiges Fett	Gruppe von acht Solisten (Musik)						hübsch, anziehend	Vorrichtung zum Heizen, Kochen	Grundstoffteilchen
→	↘	↘					Ball-sportart	Gartenammer				
Teilzahlung				9	Verordnung, Erlass	Kamera-einstellung				weicher griech. Schafs-käse		
Frucht-, Gemüse-flüssigkeit	Strom in Ostasien	Zierlatte						freier Verteidiger beim Fußball				eine Zahl
→	↘	↘			Straßenbahn (süddt.)	Unter-einheit von Euro und Dollar	4		Zart-, Feingefühl	Bezeichnung	7	
französisch: danke					chem. Zeichen für Lithium	knabbern				ugs. für nein	Abk. für Europa-meisterschaft	
→	↘	↘	Krankenhaus						kippen, schräg halten			
menschliche Ausstrahlung	tapfer, frei von Furcht					nieders. Stadt an der Untereibe	3			Bad an der Lahn		

Ihre Lösung.

Senden Sie Ihre Lösung samt Kontaktdaten bitte per WhatsApp an 0 47 42 / 92 97-45, per E-Mail an rohrpost@seier-gruppe.de oder per Postkarte. Deren Ausschneiden übernehmen bitte Sie – das Porto übernehmen wir.

Ihre Preise.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir fünfmal einen Amazon-Gutschein im Wert von je 50 Euro.



Einsendeschluss:
Donnerstag, 15. März 2018

Mein Lösungswort zum Kreuzworträtsel in der rohrpost 2/2017:

□	□	□	□	□	□	□	□	□
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Meine Kontaktdaten:

Name

Straße, Hausnummer PLZ, Ort



VORSICHT, BLINDFLUG!

Das Annehmen und Bestätigen einer SMS oder WhatsApp dauert etwa sieben Sekunden. Bei 130 Stundenkilometern am Steuer entspricht das einer Strecke von rund 250 Metern. Jeder einzelne Meter aber braucht Ihre ganze (!) Aufmerksamkeit.

Die häufigste Schadenursache im Kfz-Bereich unserer Unternehmensgruppe ist Unachtsamkeit des Fahrers. Ganze 48 % der Schäden im Zeitraum Januar bis September 2017 sind darauf zurückzuführen.



Lösung
rohrpost-
Rätsel 1/2017

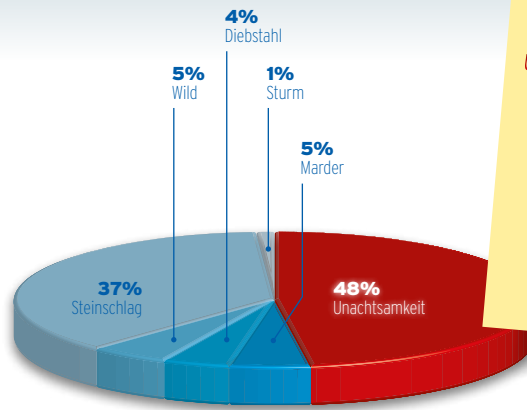


Abb.: Kfz-Schäden Januar bis September 2017.

Die Bedienung des Handys oder Navigationsgerätes, der Versuch, ein Insekt aus dem Fahrzeug zu schlagen oder aber das Aufheben von Gegenständen im Auto sind Ursachen für ein unachtsames Fahrverhalten.

Wenn die Anzahl der Schäden und damit unsere Schadenkosten innerhalb eines Jahres zu stark ansteigen, hat unser Versicherer das Recht, den Vertrag zum Jahresende zu kündigen. Und mit einer schlechten Schadenquote ist es sehr schwierig, einen alternativen Versicherer zu finden, der dann auch noch bezahlbar ist.

Die Konsequenz bei einer Kündigung durch den Versicherer? Ohne gültige Versicherung dürfen wir

unseren Fuhrpark nicht bewegen. Alle Räder stehen komplett still.

Unfallverhütung und Schadensvermeidung können nur gemeinsam erreicht werden, wenn jeder wachsam und umsichtig ist. Achten Sie deshalb bitte auf sich und achten Sie bitte auch auf Ihre Kolleginnen und Kollegen!

Jana Kuhl, Schadensmanagement/Seier



Per E-Mail geht's einfacher & schneller:
rohrpost@seier-gruppe.de



Ausgabe 2/2017
Gewinnspiel

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Seier GmbH
Lösungswort
Im Speckenfeld 3a
27639 Wurster Nordseeküste

Unsere Zugabe.

Bitte senden Sie uns Ihre Artikel, Ideen und Fotos (**bitte mit Kollegen darauf**) für kommende rohrpost-Ausgaben an rohrpost@seier-gruppe.de.

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, 15. Mai 2018.
Nächstes Erscheinungsdatum:
Freitag, 15. Juni 2018.

Unter allen Kollegen, die uns ihre Artikel für die rohrpost senden, verlosen wir auch für die kommende Ausgabe wieder einen zusätzlichen Urlaubstag. Viel Glück!

Das rohrpost-Team bedankt sich bei Ihnen für die tolle Unterstützung in diesem Jahr und wünscht Ihnen
Schöne Feiertage!